

[15613.] Nur hier angezeigt!

Soeben erschien bei mir und wurde an eine kleine Anzahl meiner Geschäftsfreunde pro nov. versandt:

Une voix d'Allemagne, par le comte Dmitry Tolstoy. gr. in-8. Brosch. 10 N^g, 7½ N^g no.

Auf dieses, die gegenwärtigen deutschen Einheitsbestrebungen behandelnde Werk erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen.

Notice sur le théâtre de la guerre en Italie. 3. Livr. accompagnée des plans des combats et batailles de Montebello, Robecchetto, Palestro, Magenta, par le Capt. L. Vandevelde. In-8. Brosch. 15 N^g, 11½ N^g no.

à Cond.-Bestellungen kann ich nur sehr mässig berücksichtigen.

Brüssel, 7. Octbr. 1859.

C. Muquardt's Verlags-Exped.

[15614.] Nur hier angezeigt.

Unterzeichneter erbittet sich feste Bestellungen auf den mit 1. November neu beginnenden Jahrgang vom

Journal des Dames
et des
Demoiselles.

12 Cah. par an.

I. Édition, 3 fl 6 N^g netto baar.

II. Édition, 2 fl 7½ N^g netto baar.

und ersuche um baldgefällige Erneuerung der bisherigen Aufträge, damit jede Unterbrechung in der Zusendung vermieden werde.

Brüssel u. Leipzig, 12. Octbr. 1859.

C. Muquardt's Verlags-Exped.

[15615.] Bei mir erschien soeben und wurde an sämtliche Handlungen, welche mit mir in Rechnung stehen und Novitäten annehmen, gesandt:

Der Brautstand
von

Gustav Jahn,

Verfasser des Hohenliedes in Biedern, der Freiheitskriege etc.

Elegante Miniaturausgabe. 2. Auflage.

Preis 15 Sg .

Auf je 10 Gr . fest ein Freieremplar.

Schon gebundene Exemplare hatte ich auch stets vorräthig, kann dieselben aber nur in feste Rechnung geben.

Halle, den 15. Octbr. 1859.

Julius Fricke.

[15616.] In meiner Anzeige sub Nr. 14516. und 14775. habe ich

Largiadèr, Ant. Phil., Einleitung in die technische Mechanik für Gewerbe- und Industrie-Schulen etc.

irrtümlich zu dem Preise von 2 fl. ord., anstatt 2 fl. 20 fr. ord.

angekündigt, was ich hierdurch berichtige.

Ergebenst

Frauenfeld, den 15. October 1859.

Jacques Huber.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[15617.] P. P.

Wir gestatten uns, Ihnen hiermit die ergebene Anzeige von der Begründung eines neuen kunstliterarischen Unternehmens zu machen, welches auch Ihrerseits nicht nur einer ernstesten Aufmerksamkeit, sondern auch einer regen Theilnahme und Mitwirkung bei der Verbreitung desselben würdig sein dürfte.

Es betrifft den in der Mitte November dieses Jahres in unserem Verlage erscheinenden

Deutschen Kunst-Kalender.

Almanach für Künstler und Kunstfreunde Deutschlands
auf das Jahr 1860.

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrten und Künstler

herausgegeben

von

Dr. Max Schasler

(Redacteur der Kunstzeitschrift „Die Dioskoren“).

In elegantem Umschlag geheftet.

Preis 1 fl 15 Sg .

Es ist oft für den Künstler wie für den Kunstfreund mit grossen Umständen und Schwierigkeiten verknüpft, gewisse Daten über die im Künstlerleben vorkommenden Ereignisse, namentlich aber Nachrichten über die verschiedenen zahlreichen Ausstellungen, die Termine der Einendung von Werken, die Lehrpläne der verschiedenen Kunstinstitute, die Adressen der betreffenden Vorstände etc. zu erlangen. Schon aus diesem Grunde dürfte ein Jahrbuch, in welchem diese nothwendigen Notizen für das betreffende Jahr übersichtlich zusammengestellt wurden, willkommen sein. Aber neben dieser rein praktischen Tendenz soll der „Kunstkalender“ noch höhere Zwecke verfolgen, namentlich durch eine Rückschau auf die Leistungen, Fortschritte, wie Verirrungen des verflossenen Jahres, ein klareres Bewusstsein über das, was Jeden in seiner Sphäre hauptsächlich noth thue, erwecken, um dadurch der Kunstthätigkeit selber vielleicht die Bahn zu ebnen.

Danach zerfällt der Inhalt des Kunstkalenders in zwei Haupttheile, nämlich in einen historisch-kritischen und in einen praktischen. In dem ersteren ist der Blick auf die Vergangenheit und deren fruchtbringende Erfahrungen gerichtet, in dem letzteren auf die Gegenwart und deren positive Bedürfnisse.

Statt aller weiteren Auseinandersetzung folgt hier eine kurze Uebersicht über die organische Gliederung des Gesamtstoffes nach den beiden oben bezeichneten Beziehungen.

Erster, historischer Theil:

- I. **Historische Kunstnovellen.** Darstellungen von charakteristischen Scenen aus der älteren Kunstgeschichte, mit einer Hinweisung auf die Verschiedenheit der damaligen von den heutigen Verhältnissen.
- II. **Biographische Charakteristiken** bedeutender Künstler der Gegenwart, namentlich solcher, welche durch ihre praktische Stellung in den Vordergrund getreten.

- III. **Nekrologe** der namhaftesten Künstler und Kunstbeschützer, welche in dem verflossenen Jahre der Kunst entrissen wurden.
- IV. **Gesamtbericht über die hauptsächlichsten Schöpfungen der Malerei, Sculptur und Architektur** im verflossenen Jahre.

Zweiter, praktischer Theil:

- A. **Uebersicht über die staatlichen Kunstinstitute Deutschlands**, insbesondere:
 1. **Die officiellen Behörden** (Ministerien, Verwaltungsbeamte etc.).
 2. **Die Akademien**, ihre organische Einrichtung, Beamten- und Lehrpersonal, Lehrpläne, Ausstellungen, Preisbewerbungen etc.
 3. **Die Kunst-, Gewerbe- und Musterzeichenschulen**, und andere Kunstinstitute zweiten Ranges u. dgl.
- B. **Mittheilungen über die Organisation und Wirksamkeit der deutschen Kunstvereine**, und zwar hauptsächlich in Rücksicht auf die im Laufe des Jahres bevorstehenden Ausstellungszyklen, ihre Statuten, Einsendungsbedingungen, Termine, sowie über die Resultate ihrer Wirksamkeit; nebst dem Verzeichnisse ihrer Vorstände etc.
- C. **Verzeichniss derjenigen Städte**, in welchen sich Akademien, Vereine, öffentliche und Privatsammlungen, Museen, Denkmäler und sonstige vom künstlerischen Gesichtspunkte aus wissenschaftliche Dinge befinden.

Nach dieser Generalübersicht über den Stoff, welchen der „Kunstkalender“ alljährlich zu bearbeiten bestimmt ist, bedarf es wohl kaum noch eines besonderen Hinweises auf die praktische Wichtigkeit dieses Jahrbuches. Es ist für Künstler von Fach, wie für Kunstfreunde von gleicher Bedeutung.

Wir haben keine Kosten gescheut, um dieses Unternehmen auch durch künstlerische Beigaben (Illustrationen und Vignetten) in einer Ausstattung erscheinen zu lassen, welche seiner wichtigen Bestimmung würdig ist.

Schliesslich empfehlen wir diesen Kunstkalender zu Inseraten; die gespaltene Petitzelle berechnen wir mit 3 Sg .

Nicolai'sche Verlagsbuchhandlung
(G. Parthey) in Berlin.

[15618.] Im Verlage der Nicolai'schen Sort.-Buchh. (M. Jagielski) in Berlin erscheint und bitte zu verlangen:

Safelbach, der Rathgeber im Schaaffstalle.
Circa 15 Sg .

— do. in polnischer Sprache.

[15619.] Zur Schillerfeier erscheint eine kunstvoll geprägte

Denkmünze

in Britannia-Metall 7½ N^g ord.,

in Bronze 22½ N^g ord.,

in Silber mit Etui 2½ fl ord.,

und werde ich den grösstmöglichen Rabatt bei Bezug gewähren, kann ihn aber heute noch nicht feststellen.

Sie wollen schnell bestellen, da sie im Buch- und Kunsthandel stark gehen wird.

Leipzig, den 20. Octbr. 1859.

E. Wengler.